

## FFC Rückblick auf große Herausforderungen

**Von Hochhaus-Brand bis verletztem Fischreihler Freiwillige Feuerwehr Cronenberg wurde im Jahr 2014 über 180 Mal alarmiert.**



Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit rund 90 Teilnehmern, darunter Mitglieder wie auch Gäste aus anderen Löschzügen, fiel die Resonanz in der Sudberger Nikodemuskirche ausgesprochen positiv aus. In geselliger Atmosphäre sorgte insbesondere so manch eine amüsante Filmpräsentation für gute Laune, darunter Rückblicke auf das traditionsreiche Feuerwehrfest, die spaßige Cold-Water-Challenge sowie diverse Übungen, Lehrgänge und Brandschutz-Informationstage für die Bürger.

Ein Höhepunkt stellte im vergangenen Mai auch eine große Segelfahrt nach Holland dar, die man erstmals mit Kameraden des Nachbarlöschzugs Hahnerberg bestritt.

Mit Stolz blicken die Brandbekämpfer zudem auf ihre neue Homepage, die mit Hilfe von Tim Polick komplett neugestaltet worden ist. Ein Hingucker ist auch die neue Weihnachtsbeleuchtung der Feuerwache, die im November installiert worden war.

Das Einsatzaufkommen des Löschzugs bewegte sich 2014 in etwa auf ähnlich hohem Niveau wie in den Vorjahren und ließ die Lebensretter im Schnitt jeden zweiten Tag ausrücken. Insgesamt 182 Alarmierungen – darunter 37 Brände, 48 Hilfeleistungen und 97 Ersthelfereinsätze – standen zu Buche. Der folgenschwerste Einsatz ereignete sich am Osterwochenende in einem achtgeschossigen Wohngebäude am Mastweg und brachte durch die komplette Ausbreitung giftigen Qualms auch die Brandbekämpfer an die Grenze ihrer Belastbarkeit. Schließlich ge-



Die Beförderten und Jubilare der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg mit FFC-Löschzugführer Dirk Jacobs (re.) und Ulrich Zander (2.v.re.), stellvertretender Chef der Wuppertaler Feuerwehr.

lang es, alle 35 Bewohner über Drehleitern sowie mit Hilfe von Fluchthauben in Sicherheit zu bringen. Zwei Personen mussten zur Behandlung in einer Überdruckkammer geflogen werden.

Waren es in den Vorjahren vermehrt Unwetterereignisse, so habe dieses Jahr eindeutig im Zeichen der „Hilfe für andere Gemeinden gestanden“, informierte Schriftführer Benjamin Schürholt in seinem Jahresrückblick. So hätten im Rahmen der neu ins Leben gerufenen „vorgeplanten überörtlichen Hilfe größeren Umfangs“ gemeinsam mit Kameraden aus Remscheid, Solingen und ganz Wuppertal Einsätze zur Beseitigung von Sturmschäden in Mettmann

und Mülheim sowie anlässlich des „Jahrhundertregens“ in Münster stattgefunden. Löschzugleiter Dirk Jacobs bewertete das Vorjahr als ein Jahr der „großen Herausforderungen“ und erinnerte an ein „erstmalig perfektes Zusammenspiel der Führungskräfte“ während des Hochhausbrandes, aber auch an kuriose Einsätze wie die Rettung eines verletzten Fischreihlers.

Ferner lobte der FFC-Chef die gute Zusammenarbeit mit Polizei, Berufsfeuerwehr und örtlichen Firmen, benannte aber Ruhestörungen während des Feuerwehrfests sowie den schlechten Zustand des angrenzenden Bürgersteigs als zu verbessernde Missstände.

*Christian Werth*

### Personalien

Mit 61 Mitgliedern – davon 46 aktiven Kräfte – ist die Löschzuggröße der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg gegenüber dem Vorjahr leicht angewachsen. Einzige Amtsneubesetzung stellt die Wahl **Oliver Grünewalds** als zweiten Kassenprüfer dar. Zu Feuerwehrmännern sind **Marius Müller** und **Nadine Göbel** ernannt worden.

Über weitere Beförderungen freuen sich Oberfeuerwehrmänner **Christian Haas**, **Maurice Marijnissen**, **Robin Birker** und **Oliver Grünewald**, Unterbrandmeister **Lukas Kittler**, Oberbrandmeister **Christian Oertel** sowie Hauptbrandmeister **Karsten Vitt**. Für ihre langjährige Vereinstreue sind **Andreas Homm** für 40 Jahre, **Björn Hohnholdt** für 25 Jahre sowie **Sascha Maurer** für 20 Jahre geehrt worden.